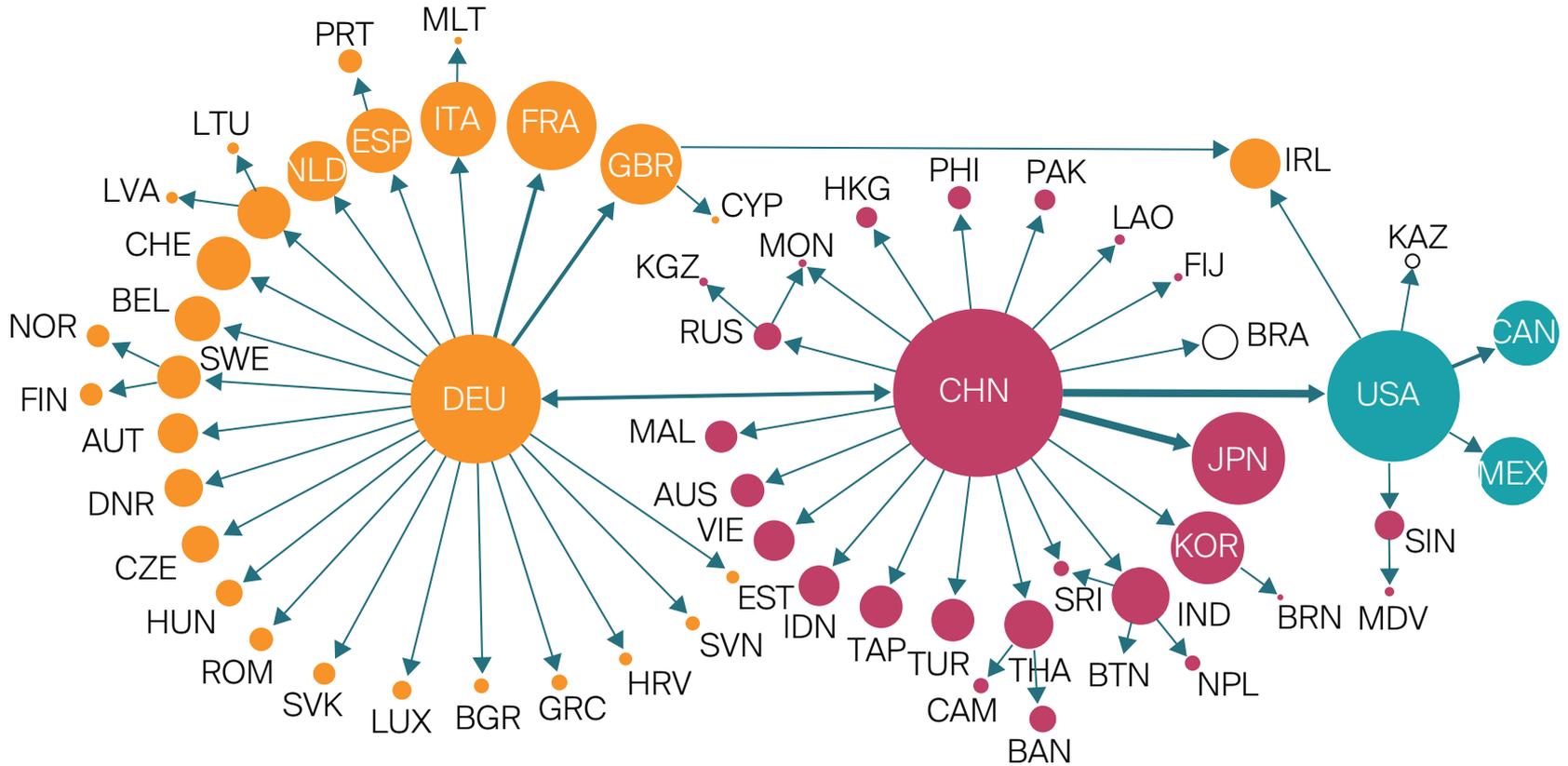


Entwicklung des Coronavirus in Deutschland ist entscheidend für europäische Wertschöpfungsketten



Quelle: Global Value Chain Development Report 2019 (www.wto.org)

Die Grösse der Kreise in der Grafik reflektiert das Handelsvolumen und die Dicke der Verbindungslinien die dominanten, bilateralen Handelsströme. China ist, global gesehen, die wichtigste Produktionsstätte und versorgt die Welt nicht nur mit fertigen Waren, sondern auch mit den für die Produktion notwendigen Zwischenprodukten. In Europa nimmt Deutschland diesbezüglich eine zentrale Rolle ein. Neben negativen Nachfrageeffekten, die die Wirtschaft belasten, wird die

Covid-19-Pandemie in den nächsten Monaten auch die europäischen Produktionsnetzwerke beeinträchtigen. (Siehe dazu auch das von Weder di Mauro und Baldwin auf VoxEU.org herausgegebene E-Buch «Economics in the Time of Covid-19»). Wie für die Schweiz und Österreich wird auch für Liechtenstein entscheidend sein, in welchem Umfang die deutsche Industrie ihre Rolle als europäischer Netzwerkknoten der Wertschöpfungskette weiter erfüllen kann.



Text: Martin Geiger
Liechtenstein-Institut